

Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Realsteuern in der Stadt Staßfurt (Hebesatz-Satzung)

Auf Grund der §§ 6, 44 Abs. 3 Ziffer 1, 91 und 92 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA 2009, 383), der §§ 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), der §§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965) und der §§ 1, 4 und 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), in den jeweils zurzeit gültigen Fassungen, hat der Stadtrat der Stadt Staßfurt in seiner Sitzung am folgende Satzung über die Steuerhebesätze für die Realsteuern beschlossen:

§ 1 Hebesätze

Die Steuerhebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer werden wie folgt festgelegt:

1. Stadt Staßfurt ohne die Ortsteile Förderstedt, Atzendorf, Brumby, Glöthe, Üllnitz und Löbnitz (Bode)

1. 1. Grundsteuer

- | | |
|--|----------|
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 400 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 420 v.H. |

1.2. Gewerbesteuer 430 v.H.

2. Ortsteile Förderstedt, Atzendorf, Brumby, Glöthe, Üllnitz und Löbnitz (Bode)

2.1. Grundsteuer

- | | |
|--|----------|
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 290 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 300 v.H. |

2.2. Gewerbesteuer 300 v.H.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt ab 01. Januar 2014 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Hebesatzsatzung der Stadt Staßfurt vom 26.11.2009 außer Kraft.

Staßfurt, den

Renè Zok
Oberbürgermeister